

barung erscheint, deren Forderungen im Laufe der Zeit verblaßten. Wertvoll sind die beigelegten Beispiele von Sagen, Mythen und Märchen, durch die immer wieder die Uroffenbarung durchscheint. — Zum Schluß fügt der Autor seine aus der Erfahrung herausgewachsenen warm gehaltenen Vorschläge für eine allseitige kulturelle Hebung der Pygmäen an. — Dem Verfasser gebührt aufrichtiger Dank für seine Arbeit.

Hennef/Sieg.

P. Dr Bernh. Ziermann C. Ss. R.

Volksbrauch im Kirchenjahre. Ein Handbuch von *Dr Hanns Koren*. (205.) Salzburg und Leipzig, Anton Pustet. M. 3.60, Leinen M. 4.80.

Eine recht glückliche Zusammenstellung des Brauchtums, wie es sich im deutschen Alpenvolke anschließend an den Ablauf des Kirchenjahres herausgebildet hat. Geistliche und weltliche Lehrer finden da reichen Stoff zur Belehrung der Jugend, und auch auf jeden anderen Leser, der sein Volk liebt und zu verstehen sucht, warten viele Freuden und Überraschungen. Schön und lehrreich sind die beigegebenen Bilder; sie bieten Szenen aus dem alpenländischen religiösen Brauchtum.

Linz-Urfahr.

Dr Johann Ilg.

Volkskunde als gläubige Wissenschaft. Von *Hanns Koren*. (75.) Salzburg und Leipzig, Anton Pustet.

Das Buch eröffnet die „Texte und Arbeiten zur religiösen Volkskunde“, herausgegeben vom „Salzburger Institut für religiöse Volkskunde“, und hat zunächst den Zweck, „die wissenschaftliche Volkskunde in das Gefüge eines neuen Universitätswillens einzubauen, sie in ihrem Weg und Ziel zu bestimmen und voran als religiöse Aufgabe zu sehen und darzustellen“. Es steht also in innigster Verbindung mit dem Plan einer katholischen Universität in Salzburg. Aber auch davon unabhängig wird der Leser bestens in den Stand und in die Fragen der heutigen Volkskunde eingeführt, wozu insbesondere ein reichhaltiges Literaturverzeichnis dient. — Erwähnt mag werden, daß auf S. 43 die Bände unserer Zeitschrift als eine Hauptquelle der religiösen Volkskunde bezeichnet werden. — Auf S. 62 sollte es nicht heißen: der „selige“ Pfarrer von Ars, sondern der „heilige“.

Linz a. D.

Dr Johann Ilg.

Der Herrgott auf Besuch. Erzählung von *Franz Michel Willam*. (67.) Freiburg i. Br., Herder. M. 1.10, in Leinen M. 1.60.

Die im Jahre 1923 erstmals erschienene Erzählung vom Erstkommunionknaben, der seinen dem Trunke ergebenen Vater zur Selbstbesinnung zu bringen weiß, liegt hier in zweiter, neubearbeiteter Auflage vor.

Linz-Urfahr.

Dr Johann Ilg.

Lexikon für Theologie und Kirche. 2., neubearbeitete Auflage des Kirchlichen Handlexikons. In Verbindung mit Fachgelehrten und mit *Dr Konrad Hofmann* als Schriftleiter herausgegeben von *Dr Michael Buchberger*, Bischof von Regensburg. VIII. Band: Patron bis Rudolf. Mit 8 Tafeln, 11 Karten-